

## Anhang VIII Fragebogen für den PäLe-Survey

Sehr geehrte Studienteilnehmerin, sehr geehrter Studienteilnehmer,

vielen Dank für Ihre Bereitschaft, am Projekt »PäLe« (»Die Lehr-/Lern-Situationen in den weiteren Lernorteinsätzen der Pädiatrie im Kontext der neuen Pflegeausbildung: Fallstudienbasierte Handlungsempfehlungen und Materialen«) der Arbeitsgruppe Didaktik der Pflege und Gesundheitsberufe der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mitzuwirken.

Im Auftrag des Forums Pflegegesellschaft e.V./Koordinierungsstelle Netzwerk Pflegeausbildung Schleswig-Holsteins mit Unterstützung des Ministeriums für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holsteins führen wir eine Erhebung sozialwirtschaftlicher, medizinischer und rehabilitativer Einrichtungen mit dem Versorgungsschwerpunkt Kinder und Jugendliche in Schleswig-Holstein durch, die in der Pflegeberufe-Ausbildungs-Durchführungsverordnung (PflBADVO) § 8 (4) als weitere, außerklinische Einsatzorte für den pädiatrischen Pflichteinsatz (§ 3 (3) PflAPrV/§ 7 (2) PflBG) anerkannt sind. Hierzu zählen unter anderem Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, sonderpädagogische Förderzentren für verhaltensauffällige oder lernverzögerte Kinder und Jugendliche, Kinderarztpraxen, Kindertagesstätten, Krippen, Rehabilitationseinrichtungen für Kinder und Jugendliche und weitere, als geeignet anerkannte Einrichtungen.

Wir haben Sie ausgewählt und angeschrieben, weil Sie als Leitungsperson in einer der oben benannten Einrichtungsarten in Schleswig-Holstein tätig sind.

Mithilfe dieser Befragung möchten wir ermitteln, welche Form von Unterstützung Sie als Leitungsperson von Einrichtungen der Sozialwirtschaft benötigen, um ein künftiger Praxislernort für das pädiatrische Pflichtpraktikum in der generalistischen Pflegeausbildung werden zu können.

Der Fragebogen besteht aus insgesamt 20 Fragen und wird ca. 10 Minuten Zeit zur Beantwortung benötigen.

Wenn Sie Fragen zur Studie oder dieser Umfrage haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Robert Wietzke (Projektmitarbeiter PäLe)

robert.wietzke@pflegepaedagogik.uni-kiel.de

Prof. Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops (Projektleitung PäLe)

vongahlenhoops@pflegepaedagogik.uni-kiel.de

In dieser Umfrage sind 20 Fragen enthalten.

**Frage 1 bis 7: Basisfragen**

Im Folgenden möchten wir Sie darum bitten, Basisfragen zu Ihrer Person und zu der Einrichtung, die Sie leiten zu beantworten.

**Frage 1) Bitte geben Sie ihr Geschlecht an**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Weiblich
- Männlich
- Divers

**Frage 2) Bitte geben Sie Ihre berufliche und/oder akademische Qualifikation an**

Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

- Berufsabschluss
- Weiterbildung
- Bachelorabschluss
- Diplomabschluss
- Masterabschluss
- Promotion/Doktortitel
- Keine Antwort

Mehrfachnennung möglich; bitte wählen Sie die Optionen aus, die ihrer Qualifikation am Nächsten kommen

**Frage 3) Bitte geben Sie Ihre berufliche Funktion/Position in der Einrichtung an**

Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

- Einrichtungsleitung
- Praxisanleitung
- Gruppenleitung
- Fachkraft
- Keine Antwort

Mehrfachnennung möglich; bitte wählen Sie die Optionen aus, die Ihrer beruflichen Funktion/Position am Nächsten kommen

**Frage 4) Bitte geben Sie die Art der Einrichtung (nach PfIBADVO § 8 (4)) an**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

- Sonderpädagogisches Förderzentrum für verhaltensauffällige oder lernverzögerte Kinder und Jugendliche
- Kinderarztpraxis
- Kindertagesstätte
- Krippe
- Rehabilitationseinrichtung für Kinder und Jugendliche
- Sonstiges

Bitte wählen Sie die Option aus, die ihrer Einrichtungsart am Nächsten kommt

**Frage 5) Bitte geben Sie die Anzahl der Mitarbeitenden der Einrichtung an (Personen, nicht Stellenanteile)**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- 1 bis 10
- 11 bis 20
- 21 bis 30
- > 30

**Frage 6) Wie viele Kinder und/oder Jugendliche betreuen und/oder versorgen Sie jährlich?**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- 1 bis 20
- 21 bis 40
- 41 bis 60
- > 60

**Frage 7) Pflegeauszubildende in Ihrer Einrichtung**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Wir haben noch keine Auszubildenden zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann
- Wir bilden Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner mit aus
- Wir hatten Auszubildende zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann, jetzt aber nicht mehr, weil... (bitte im Kommentarfeld ausführen)
- Wir haben kein Interesse daran, ein Praxislernort zu werden

Bitte schreiben Sie einen Kommentar zu Ihrer Auswahl

**Frage 8 bis 14: Die Praxiseinrichtung**

Im Folgenden sollen die Bedingungen für die Gestaltung pädiatrischer Pflichtein-

sätze im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung in der sozialwirtschaftlichen Einrichtung erfragt werden.

**Frage 8) Ich sehe in einem Einsatz in der Einrichtung, die ich leite, einen Mehrwert für die Ausbildung von Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Ja, nämlich... (bitte im Kommentarfeld ausführen)
- Nein, weil... (bitte im Kommentarfeld ausführen)

Bitte schreiben Sie einen Kommentar zu Ihrer Auswahl

**Frage 9) Zur Durchführung des pädiatrischen Pflichteinsatzes in der generalistischen Pflegeausbildung benötigt die Einrichtung, die ich leite, folgende Informationen:**

Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

- Informationen über Ziele, Inhalte und Aufbau der generalistischen Pflegeausbildung
- Informationen über Ziele und Lerninhalte des pädiatrischen Pflichteinsatzes in der generalistischen Pflegeausbildung
- Informationen über die durchgeführten Unterrichtsthemen mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche
- Informationen über die bereits absolvierten und die folgenden Praxiseinsätze von Lernenden der generalistischen Pflegeausbildung
- Informationen über die vollständige Refinanzierbarkeit der Praxisanleitung
- Keine Antwort

Mehrfachnennung möglich

**Frage 10) Die Einrichtung, die ich leite, verfügt über ausreichend, mindestens dreijährig ausgebildetes Personal, um die Praxisanleitung von Auszubildenden der generalistischen Pflegeausbildung im Umfang von mindesten 10 % der Gesamteinatzzeit zu gewährleisten.**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Ja
- Nein

**Frage 11a) Die Einrichtung, die ich leite, verfügt über ausreichende personelle Ressourcen zur Administration und Planung des pädiatrischen Pflichteinsatzes für**

**Auszubildende der generalistischen Pflegeausbildung.**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Ja
- Nein

**Frage 11b) Die Einrichtung, die ich leite, verfügt über ausreichende zeitliche Ressourcen zur Administration und Planung des pädiatrischen Pflichteinsatzes für Auszubildende der generalistischen Pflegeausbildung.**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Ja
- Nein

**Frage 12) Die Motivation, der Einrichtung, die ich leite, Teil der generalistischen Pflegeausbildung zu werden ist:**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Äußerst hoch
- Sehr hoch
- Gut
- Nicht schlecht
- Gering
- Keine

Bitte schreiben Sie einen Kommentar zu Ihrer Auswahl

**Frage 13) Folgende Maßnahmen oder Veränderungen steigern die Motivation, der Einrichtung, die ich leite, künftig ein Praxislernort für Auszubildende der generalistischen Pflegeausbildung zu werden**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

**Frage 15 bis 18: Erwartungen an die Lehrenden der Pflegeschulen**

Im Folgenden sollen die Erwartungen, die Sie als Leitung einer sozialwirtschaftlichen Einrichtung an Lehrende der Pflegeschule stellen würden erfragt werden, um ein Praxislernort für den pädiatrischen Pflichteinsatz zu werden.

**Frage 14) Im Rahmen des Unterrichts sollen die Lehrenden der Pflegeschule die Auszubildenden auf folgende Aspekte des pädiatrischen Pflichteinsatzes in der Praxiseinrichtung vorbereiten**

Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

- Vermittlung von berufsfeldspezifischem Wissen zur Versorgung, Betreuung/Begleitung von Kindern und Jugendlichen
- Nähe und Distanz im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Adressat\*innengerechte Kommunikation im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, Kolleg\*innen und Eltern
- Wissen über gängige Krankheitsbilder und/oder Behinderungen in der Einrichtung
- Wissen über regelrechte oder veränderte psychische und körperliche Entwicklung von Kindern/Jugendlichen
- Vermittlung der Versorgungsziele der Einrichtung
- Tätigkeitsprofile und Arbeitsschwerpunkte der verschiedenen Berufsgruppen, die in der Einrichtung arbeiten
- Keine Antwort

**Frage 15) Die Pflegeschule soll einen Praxiseinsatz in der Einrichtung, die ich leite über folgende Länge planen:**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Bis zwei Wochen
- Von zwei bis vier Wochen
- Von vier bis sechs Wochen
- Bis acht Wochen und mehr

**Frage 16) Die Lehrenden der Pflegeschule sollten uns folgende Dokumente zur Verfügung stellen**

Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

- Lernaufgaben aus der Pflegeschule für die Auszubildenden
- Bewertungsbögen für den Einsatz
- Gesprächsvorlagebögen für das Erstgespräch, Zwischengespräch und Abschlussgespräch
- Das Praxiscurriculum der generalistischen Pflegeausbildung
- Ausbildungsbegleitheft/Ausbildungsbegleitportfolio
- Informationen über die Praxisbegleitung (Termine, Inhalte)
- Keine Antwort

Mehrfachauswahl

**Frage 17) Benötigen Sie bei der Bearbeitung von Praxisdokumenten Unterstützung durch Lehrende aus der Pflegeschule?**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Ja
- Nein

**Frage 19 und 20: Pflegeausbildung in der Sozialwirtschaft**

Sie haben es fast geschafft! Im Folgenden soll ermittelt werden, wie Sie als sozialwirtschaftliche Einrichtungsleitung die Berufstätigkeit von Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern in Ihrem Bereich bewerten. Anschließend erhalten Sie die Möglichkeit, weitere, nicht-erfragte Aspekte rund um den pädiatrischen Pflichteinsatz in der Sozialwirtschaft zu formulieren.

**Frage 18) Ich bin dafür, dass die Sozialgesetzgebung künftig ermöglicht, Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner als Fachkräfte in allen Einrichtungen der Sozialwirtschaft anerkennen lassen zu können.**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Ja
- Nein

**Frage 19) Was mir, bezogen auf die Pflegeschule, die Auszubildenden und die Gestaltung des pädiatrischen Pflichteinsatzes in der sozialwirtschaftlichen Einrichtung, die ich leite noch wichtig ist...**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer!

Herzlichen Dank für die Teilnahme! Sie haben nun das Ende des Fragebogens erreicht.

Falls Sie noch Fragen zum Inhalt, Zweck oder zur Forschungsethik dieser Erhebung haben, wenden Sie sich bitte an [robert.wietzke@pflegepaedagogik.uni-kiel.de](mailto:robert.wietzke@pflegepaedagogik.uni-kiel.de).

Wir danken Ihnen nochmals herzlich für Ihre Zeit und Mühe!